





Ohnmacht, Macht, Missbrauch

Prof. Dr. Ulrich Giesekeus
Internationale Hochschule Liebenzell
Ulrich.giesekeus@ihl.eu

Freiräume gestalten,
Horizonte erweitern...

Anständig bleiben als Leiter*in


*Die Frucht, die der Geist wachsen lässt, ist dagegen:
Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte,
Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.
Gal 5:22*




Freiräume gestalten,
Horizonte erweitern...

Moral ... Ethik ... Anstand

- Gesellschaft hat gespaltenes Verhältnis: Hohe Erwartung an moralische Integrität von Leiter/innen, ohne klaren Konsens über ethische Normen: „Jeder muss seine eigene Moral haben.“
- Bankenkrise, Schuldenkrise, völkerrechtlich illegale Kriege, Politikverdrossenheit: neue Offenheit für Moral als zentrales Thema in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft



Freiräume gestalten,
Horizonte erweitern...




Macht, Ohnmacht, Machtmissbrauch

- Macht ist notwendig, um Leitungsaufgaben wahrzunehmen
- Gesunde Macht wächst aus Kompetenzen, Haltungen und Aufträgen (Können/Dienst/Berufung), nicht aus Status (Herrschen)
- Fachliche und soziale Kompetenz muss in einem lebenslangen Prozess ständig erworben werden
- Ohnmacht erzeugt Ängste, Wut und Depression
- Mangelnde Ressourcen, Fähigkeiten und Kompetenzen erzeugen Ohnmacht



1. Tim 5:17- 20

Älteste, die gute Vorsteher in der Gemeinde sind, haben nicht nur Anerkennung verdient, sondern auch den entsprechenden Lohn, besonders wenn sie im Predigt- und Lehrdienst arbeiten.

...
Doch wenn ein Ältester sich wirklich verfehlt, dann weise ihn vor allen zurecht, damit auch die anderen gewarnt sind.



Matth. 7,15 – 16 u.21-23

Hütet euch vor den falschen Propheten! Sie sehen aus wie sanfte Schafe, in Wirklichkeit aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. - Nicht jeder, der dauernd 'Herr' zu mir sagt, wird in das Reich kommen, das vom Himmel regiert wird, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. ... An jenem Tag des Gerichts werden viele zu mir sagen: „Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Herr, haben wir nicht in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen Wunder getan?“ . Doch dann werde ich ihnen unmissverständlich erklären: 'Ich habe euch nie gekannt! Macht euch fort, ihr Schufte!'



Definitionsversuche

- *„Missbrauch geschieht immer dann, wenn ein Mensch einen anderen Menschen dazu benutzt, eigene Bedürfnisse zu befriedigen, ohne dafür das bewusste, freie und entwicklungsangemessene Einverständnis des anderen zu haben.“ (Rolf Senst)*



Definitionsversuche

- *„Geistlicher Missbrauch ist eine Art von Missbrauch, die den zentralen Kern unseres Seins schädigt. Er hinterlässt uns geistlich entmutigt und emotional abgeschnitten von der heilenden Liebe Gottes.“ (Ryan, Recovery)*
- *„Religiöse Vergewaltigung liegt vor, wenn sich religiöse Systeme der Seele eines Menschen bemächtigen und ihm dadurch zu einem Gottesbild, zu Denk- und Handlungsweisen bewegen, die ihm selbst schaden.“ (Tempelmann, Missbrauch)*
- *„Geistlicher Missbrauch ist der falsche Umgang mit einem Menschen, der Hilfe, <...> geistliche Stärkung braucht, mit dem Ergebnis, dass dieser betreffende Mensch in seinem geistlichen Leben geschwächt und behindert wird. ...“ (Johnson, Missbrauch)*



Missbrauch im christlichen Kontext

- Je autoritärer die Ideologie, desto häufiger kommt Missbrauch vor
- „Schwarze Pädagogik“ war (ist?) in christlichen Einrichtungen mindestens so prävalent wie in der säkularen Welt
- Christentümliche Kultur ist oft blind vertrauensbereit („Bei uns gibt es sowas nicht“)



Missbrauch im christlichen Kontext

- Täter nutzen den Vertrauensvorschuss
- Täter haben teilweise auch Heilungserwartungen durch ihren selbstlosen Einsatz im „Reich Gottes“
- Nicht nur seelische, sondern auch geistliche Ressourcen werden zerstört

Häufige Methoden

- Vermittlung falscher Gottesbilder
- Gesetzlichkeit
- Elitedenken
- Vereinnahmung und Ausbeutung
- Macht- und Autoritätsansprüche
- Missbrauch biblischer Texte

Grundlagen für Missbrauch

- Täterprofile: narzisstisch, hysterisch, sexualgestört, impulsiv, überfordert,...
- Opferprofil: *Jeder*, aber besonders: in Krisenzeiten, vortraumatisiert, dependent, zwanghaft, selbstunsicher, depressiv, ängstlich,...
- Gemeindestrukturen: autoritär, gesetzlich, streng, elitär, Leiterzentriert,...

Narzisstische Leiter

- Sind fest davon überzeugt, besonders / auserwählt / berechtigt zu sein
- Wenden ethische Regeln auf andere, aber nicht auf sich selbst an
- Delegieren „niedrige“ Arbeiten
- Brauchen „Jünger“ und Bewunderer
- Sind kritikunfähig

Hysterische Leiter

- Sind emotional bestimmt, impulsiv und inkonsequent
- Das Leben ist ein großes Theater
- Überzeugt: Alle machen das ...
- Oft sehr charmant, beliebt
- Gewinnen Macht durch Gruppendynamik und Suggestion

Sexualgestörte Leiter

- Suchen sich ihre Tätigkeitsbereiche bewusst oder unbewusst so, dass sie ihren Paraphilien nachgehen können (z.B. Jugendarbeit bei Pädophilie, Rotlichtmilieu bei Sexsucht, etc.)
- Sind Wiederholungstäter!

Impulsive Leiter

- Zuckerbrot und Peitsche
- Unberechenbar
- Beuten aus
- Gewinnen Macht durch Angstmache

Überforderte Leiter

- Getrieben vom Ohnmachtsgefühl
- Machtgebahren aus Angst vor eigenem Scheitern
- Fühlen sich als Opfer des Systems
- Rechtfertigen Ausbeutung mit Notwendigkeit
- Respektieren weder eigene noch andere Grenzen

Verantwortungsentwicklung



Die Entwicklungslücke

- Mit zunehmender Erfahrung wächst bei Leitern:
 - Beziehungsnetz
 - Strukturen
 - Kompetenz, Macht,
 - Infrastrukturen
- Charakter, Innenleben?

Das Innenleben der LeiterInnen

- Werte
- Integrität
- Überzeugungen
- Intuition
- Kreativität
- Gefühle
- Leidenschaft
- Selbstwahrnehmung

Wie haben sich diese Bereiche in den letzten 2 Jahren geändert? **Was will ich weiter entwickeln?**

Werte
Integrität
Überzeugungen
Intuition

Kreativität
Gefühle
Leidenschaft
Selbstwahrnehmung

Freiräume gestalten,
Horizonte erweitern...

Life-Balance

Ein gesundes Gleichgewicht
von Anspannung und
Entspannung

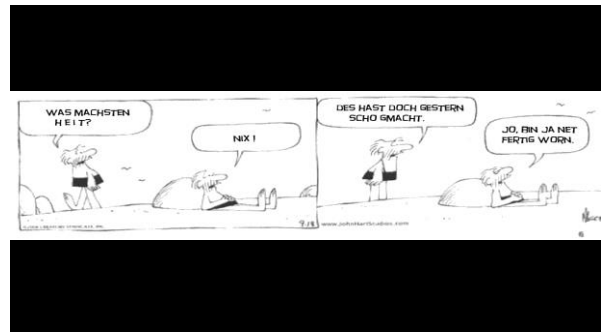


Freiräume gestalten,
Horizonte erweitern...

Stressfaktor Arbeit

Nicht die Menge der Aufgaben, sondern die Art der Tätigkeit ist in erster Linie entscheidend:

- Möglichkeiten, eigene Begabungen zu entfalten
- Selbststeuerungsmöglichkeiten
- Sinn der Tätigkeit
- Beziehungen / Konflikte (beruflich und privat)



Freiräume gestalten,
Horizonte erweitern...

Supervision Intervention

miteinander reden
aufeinander hören



Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Ulrich Giesekeus
Internationale Hochschule Liebenzell
Ulrich.giesekeus@ihl.eu

